

# Projekt des MLB CH+FL für das Jahr 2012

## Evangelisch-Lutherische Kirche in Lettland

Für die Sammlung der ersten Jahreshälfte 2012 empfiehlt der Vorstand der GV des MLB CH+FL die Annahme eines Projektes im Rahmen der **Ev.-Luth. Kirche Lettlands**. – **Propst Marcin Zeiferts** in Tukums bei Riga hat uns gebeten, ihm bei der Finanzierung eines „katechetischen“ Ferienlagers für knapp 120 Jugendliche zu helfen.

*Genereller Kontext:* Die lutherischen Kirchen in den einstigen baltischen Sowjetrepubliken haben auch nach ihrer Eigenstaatlichkeit (1991) mit dem sowjetischen Erbe zu kämpfen. Die Entchristlichung der einst überwiegend lutherischen Bevölkerung Estlands und Lettlands ist erschütternd – eine Rückkehr zur angestammten Kirche vollzieht sich eher zögerlich. Die lutherischen Kirchen im Baltikum sind äußerst arm. Die knappen Kirchenbeiträge, die die Gemeindeglieder zu zahlen imstande sind, reichen oft nicht einmal, den Pfarrern das Existenzminimum zu sichern. Die Gotteshäuser in der Provinz, die unter sowjetischem Zwang nicht repariert werden durften, sind noch heute oft in traurigem Zustand.

Wesentliche Seiten des Gemeindelebens (Diakonie, Jugendarbeit) können nur auf „Sparflamme“ verwirklicht werden, weil das wenige Geld anderweitig benötigt wird. Den **jungen** Lutheranern fehlen vielfach Zusammengehörigkeitsgefühl und Zusammenhalt, sie fühlen sich in der säkularisierten Gesellschaft isoliert. Trotz allem versuchen die kirchlichen Mitarbeiter, junge Menschen für die Kirche zu gewinnen – etwa mit Hilfe attraktiver und für Jugendliche aufregender Veranstaltungen. Bewährt haben sich Ferienlager, im Rahmen welcher junge Menschen einige unbeschwerte Tage miteinander verbringen. Neben Sport und Abenteuer wird der kirchliche Aspekt nicht vernachlässigt: Andachten, Gebete, Kirchenlieder, Katechese haben ihren festen Platz im Programm. Das Zusammengehörigkeitsgefühl der jungen Lutheraner wächst – und auch ihr Bewusstsein, in Lettland als Christen nicht allein zu stehen.

Die ärmeren Gemeinden in Lettland können heute, nach der jüngsten großen Wirtschaftskrise, solche Ferienlager nicht mehr ausrichten. Alle Preise steigen enorm. Wir teilten Propst Zeiferts mit, dass wir unseren Partnern für ein Projekt in der Regel CHF 5000.- in Aussicht stellen können. Er hat uns das Konzept eines 5-tägigen Ferienlagers (4 Übernachtungen) für 120 Personen (Jugendliche und Betreuer) vorgestellt.

**Gesamtkosten:** ca. **CHF 6'300.-** (Wir bleiben hier bei CHF als Berechnungsbasis, da der EURO-Kurs derzeit zu sehr schwankt). Die Gemeinde Tukums kann (mit Hilfe des Diakoniezentrums der Ev.-Luth. Kirche Lettlands) einen Eigenanteil von 20% aufbringen (= ca. 1260 CHF), so dass mit dem Beitrag des **MLB CH+FL** von CHF 5000.- das Ferienlager in der vorgeschlagenen Form finanzierbar ist.

Der **Gesamtbetrag** von **CHF 6'300.-** setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

– Anmietung eines Gebäudes für 4 Nächte für 120 Personen	<b>CHF 3'300.-</b>
– Essen und Getränke für 5 Tage für 120 Personen	<b>1'200.-</b>
– Lohn für 12 Personen (Lehrer, Betreuer, Küchenpersonal)	<b>900.-</b>
– Inventarmiete, Materialien zum Basteln, für Workshops und Sportaktivitäten	<b>700.-</b>
– Organisations-Nebenkosten, Fahrtkosten etc.	<b>200.-</b>

---

**CHF 6'300.-**

**Eigenbeteiligung Gemeinde Tukums 20% = CHF 1'260.-**

**Finanzierungslücke: CHF 5'040.-.**

*Da es sinnvoll erscheint, das Jugendlager von 4 Nächten (5 Tage) auf 6 Nächte (7 Tage) zu verlängern, folgen hier die Kosten für eine entsprechende Verlängerung der Freizeit.*

*Ferienlager mit 6 Übernachtungen: CHF 9'450.-,*

*Eigenbeteiligung 20% = CHF 1'890.- ; Fehlbetrag CHF 7'650.-*

*Vermutlich werden bei 6 Übernachtungen bestimmte Kosten niedriger; darüber hinaus ist zu hoffen, dass die Ev.-Luth. Kirche in Lettland noch einen kleinen Zuschuss geben kann, so dass mit einem Beitrag von uns über CHF 7'000.- das Ferienlager auf 6 Nächte verlängert werden könnte.*